

A1: Reparatur nach Alu-Unfall dauert bis Mittwochnachmittag

Die Reparatur der A1 bei Schwerte soll am Mittwochnachmittag (19.8.) abgeschlossen werden, das kündigte jetzt der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen an. Deshalb kommt es am Mittwoch zu weiteren Verkehrsbehinderungen, wenn von 9 bis voraussichtlich 15 Uhr neben dem gesperrten linken Fahrstreifen auch der mittlere in Richtung Norden noch einmal gesperrt werden muss.

In dieser Zeit sollen die neuen Betonschutzwände für den Mittelstreifen angeliefert und eingebaut werden. Der Verkehr kann dennoch über zwei Fahrstreifen laufen, weil für den Zeitraum erneut der Standstreifen freigegeben wird, erläuterte die Straßen.NRW-Autobahnmeisterei Hagen. Trotzdem kann es zu Staus kommen, wer nicht unbedingt die A1 nutzen muss, sollte auf daher andere Autobahnen ausweichen. Wenn Mittwochnachmittag die Reparatur beendet ist, sollen wieder alle drei Fahrstreifen zwischen dem Westhofener Kreuz und dem Autobahnkreuz Dortmund-Unna ungehindert zu befahren sein.

Auf der A1 bei Schwerte war am Sonntagmorgen ein LKW mit heißem Aluminium verunglückt. Die Fahrbahn musste auf einer Fläche von 300 Quadratmetern ausgetauscht werden, In dem Bereich, wo der Asphalt bis zu 30 Zentimeter tief aufgenommen wurde, muss die neue „Deckschicht“ 36 Stunden auskühlen, bevor wieder Fahrzeuge darüber fahren können.

A2: Nächtliche Sperrung in der Anschlussstelle Dortmund-Nordost

In der A2-Anschlussstelle Dortmund-Nordost sind in Fahrtrichtung Oberhausen Mittwochabend (19.8.) ab 21 Uhr bis Donnerstagfrüh (20.8.) um 4 Uhr folgende Verbindungen nicht möglich, weil die Baustellenverkehrsführung geändert werden muss:

- Verbindung von der A2 in Fahrtrichtung Oberhausen auf die B236 nach Schwerte
- Verbindung von der B236 in Richtung Lünen auf die A2 in Fahrtrichtung Oberhausen

Umleitungen werden eingerichtet.

A1: Weitere nächtliche Sperrungen der Anschlussstelle Kamen-Zentrum

Für die Markierungsarbeiten im Bereich der A1-Anschlussstelle Kamen-Zentrum sind weitere nächtliche Sperrungen in der Anschlussstelle notwendig. Die Sperrungen sind jeweils von abends 19 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 6 Uhr. In dieser Woche wird zunächst Dienstag (18.8.) die Auf- und Abfahrt in Fahrtrichtung Bremen gesperrt. Die Ausfahrt in Fahrtrichtung Köln wird Mittwoch (19.8.) und Donnerstag (20.8.) gesperrt, außerdem erneut in der kommenden Woche am

Montag (24.8.) und Dienstag (24.8.). Umleitungen werden eingerichtet.

Ursache hierfür ist eine 1956 gebaute Brücke in der Anschlussstelle Kamen-Zentrum über die B233. Im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der A1 in den achtziger Jahren wurden neue Brücken seitlich angebaut. Statische Nachberechnungen haben nun ergeben, dass das ältere Bauwerk nicht mehr die erforderliche Tragkraft für den Schwerlastverkehr hat. Um es zu entlasten, wird der LKW-Verkehr jetzt nach außen über die neuen Brücken umgeleitet. Der Standstreifen entfällt in diesem Bereich. Diese Arbeiten müssen kurzfristig durchgeführt werden. Geplant ist hier ein Ersatzneubau. Wann dieses Projekt umgesetzt werden kann, ist noch nicht absehbar.

A1 teilweise Montagnachmittag wieder frei

Die A1 soll teilweise am Montagnachmittag schon wieder für den Verkehr freigegeben werden. Ab 14 Uhr sollen der Standstreifen und die rechte Fahrspur in Richtung Norden wieder genutzt werden können, ab 17 Uhr auch die mittlere Fahrspur der Autobahn. Nur die linke Fahrspur bleibt voraussichtlich noch bis Mittwoch gesperrt, hier musste die neue Fahrbahn tiefer ausgefräst werden. Der neue Asphalt muss daher länger aushärten, zudem muss noch die Betonschutzwand im Mittelstreifen wieder hergestellt werden.

Sonntag war zwischen dem Westhofener Kreuz und dem Autobahnkreuz Dortmund Unna ein LKW verunglückt. Dabei war 800 Grad heißes Aluminium auf die Fahrbahn gelaufen und hatte den Asphalt auf einer Fläche von 300 Quadratmetern beschädigt. Die

Kosten der Reparaturmaßnahme lassen sich noch nicht beziffern.

„Wir sind froh, dass wir diesen Schaden so schnell beheben konnten“, freut sich Frank Brüngel-Steffens, der mit seinen Kollegen der Autobahnmeisterei Hagen seit Sonntagmorgen im Einsatz war. „So einen Fall hatten wir auf der Autobahn auch noch nicht zu bewältigen. Die Zusammenarbeit mit Polizei und Feuerwehr lief prima.“

Nach Gefahrgutunfall ist die A1 weiter in Richtung Bremen gesperrt

Optimisten hatten gemeint, die A1 sei nach dem schweren Lkw-Unfall zwischen der Raststätte Lichtendorf und dem Kreuz Dortmund-Unna bis Montagmittag wieder befahrbar. Die Polizei meldet nun, dass die Reparaturmaßnahmen noch bis in den Nachmittag andauern.

Der Gefahrgutunfall, bei dem flüssiges Aluminium aus zwei beschädigten Transportbehältern auf die Fahrbahn der A 1 auslief, hatte zur Folge, dass die Fahrbahn im Unfallbereich erneuert werden muss. Diese Maßnahme dauert immer noch an. Die gestern vorausgesagten Sperrungen bis möglicherweise gestern Abend, wurden schnell von der Erkenntnis überholt, dass es weitaus viel länger dauern wird.

Dementsprechend wurden seit gestern von der Dortmunder Polizei permanent Warnhinweise und Staumeldungen erneuert, um das zu erwartende Verkehrschaos auf der A 1 in Richtung Bremen, den umliegenden Strecken und dem angrenzenden Sekundärnetz so gering wie möglich zu halten. Nichts desto trotz kam es auf

den Autobahnen, Bundesstraßen und in den angrenzenden Stadtbezirken und Kreisen im Umfeld der Unfallstelle zu kilometerlangen Staus, zäh fließendem Verkehr und damit einhergehenden Behinderungen.

Die Unfallursache ist derzeit immer noch Gegenstand der Ermittlungen, diese dauern nach wie vor an. Im Rahmen der Unfallbearbeitung wurden heute Morgen rund 30 Sattelzüge von der Tank- und Rastanlage auf der A 1 zur Anschlussstelle Schwerte zurückgeführt damit auch diese Fahrer ihre Fahrten auf anderen Strecken fortsetzen konnten.

„Bitte beachten Sie weiterhin die Verkehrswarnhinweise und umfahren Sie den Bereich großzügig. Richten Sie sich auf zäh fließenden Verkehr und Stau auf den Ausweichstrecken ein und planen Sie Ihre Fahrzeiten dementsprechend. Bitte fahren Sie umsichtig und richten Sie ihr Augenmerk insbesondere auf stockenden Verkehr und Stauenden um weitere Unfälle zu vermeiden“, rät die Polizei.

Polizei sucht mit Fahndungsfotos unbekanntes Taschendiebe

Zwei unbekanntes Tatverdächtige sind für mindestens drei Taschendiebstähle, im Zeitraum zwischen dem 27. Januar und dem 7. Februar 2015 in Dortmund verantwortlich, bei denen Geldbörsen entwendet wurden.



Wer kennt diesen Mann?

Die beiden Männer entwendeten die Gelbörsen unter anderem in den Bereichen Brunnenstraße, Mallinckrodtstraße und dem Platz Rostow am Don. Als sie hinterher mit gestohlenen Bankkarten Kontoverfügungen an Geldautomaten vornahmen, wurden sie dabei von Sicherheitskameras erfasst und gefilmt.

Die Polizei fragt nun:“ Wer kann Hinweise auf die Identität der beiden mutmaßlichen Diebe geben, oder kennt deren Aufenthaltsort?“

Zeugen melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst Dortmund unter der Rufnummer 132 7441.



Und wer kennt diesen Mann?

Gesuchter Kiosk-Räuber aus Bergkamen im Hauptbahnhof Dortmund festgenommen

Den richtigen „Riecher“ hatten Einsatzkräfte der Bundespolizei Freitagnachmittag im Dortmunder Hauptbahnhof. Dort kontrollierten sie einen 31-jährigen Mann aus Bergkamen.

Bei der fahndungsmäßigen Überprüfung seiner Personalien stellte sich heraus, dass er mit einem Untersuchungshaftbefehl des Kölner Amtsgerichts gesucht wurde. Dem 31-Jährigen wird vorgeworfen im Dezember 2013, in Köln, einen räuberischen Diebstahl in einem Kiosk begangen zu haben. Zur Gerichtsverhandlung im Mai 2015 war er nicht erschienen,

woraufhin der Untersuchungshaftbefehl erlassen wurde. Bundespolizisten legten dem Bergkamener, der bereits Erfahrungen in Haftanstalten in Stuttgart und Würzburg gesammelt hat, Handschellen an und brachten ihn zur Wache. Von dort wurde er zur richterlichen Vorführung in das Polizeigewahrsam eingeliefert.

Brennendes Aluminium ergoss sich auf die A1 – Sperrung bis in die Abendstunden

Nach einem Gefahrgutunfall auf der A 1 in Fahrtrichtung Bremen am Sonntagmorgen um 6.30 Uhr, wird die Fahrbahn voraussichtlich bis in die Abendstunden gesperrt sein.

☒ Zum Unfallzeitpunkt fuhr der 45-jährige Lkw Fahrer aus Neus einen Lkw aus Moers mit drei Gefahrgutbehältern. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet der Lkw zwischen der Rast- und Tankanlage Lichtendorf und dem Autobahnkreuz Dortmund-Unna ins Schleudern und prallte gegen die mittige Betongleitschutzwand. Das Führerhaus des Gespanns katapultierte die Wand hoch und verkeilte sich schließlich auf den Betonwänden beider Fahrtrichtungen. Der Fahrer verletzte sich bei dem Unfall leicht, er wurde zur Erstversorgung in ein Krankenhaus gebracht.

Der Hänger mit den drei Flüssigkeitsbehältern – Heißaluminiumgefäße – riss vom Zugfahrzeug ab und kippte auf die Fahrbahn. Zwei der drei Behälter platzten bei dem Unfall auf, so dass der Inhalt austrat. Auf der Fahrbahn entzündete sich dann das ausgetretene Aluminium und beschädigte die drei

Fahrstreifen und den Seitenstreifen zusätzlich. Der dritte Behälter scheint derzeit noch intakt.

Die Bergungsarbeiten dauern voraussichtlich bis in die Abendstunden an, solange bleibt Sperrung der A 1 in Richtung Bremen mindestens aufrecht erhalten.

Ob für den Unfall technische Mängel, nicht angepasste Geschwindigkeit oder andere Faktoren ursächlich sind, ist Gegenstand der Unfallermittlung.

Die Höhe des Sachschadens zum jetzigen Zeitpunkt schätzt die Polizei auf ca. 200.000 Euro.

Bitte beachten Sie die Verkehrswarnhinweise und Staumeldungen. Umfahren Sie den betroffenen Bereich großzügig und richten sich möglicherweise auf Stau und Wartezeiten ein.

Oliver Kaczmarek als SPD- Unterbezirksvorsitzender wiedergewählt

Mit 93 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde der Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek in seinem Amt als Unterbezirksvorsitzender in Lünen wiedergewählt.



Unterbezirksvorsitzender
Oliver Kaczmarek

Auch seine drei Stellvertreter, Sigrid Reihls, Schwerte; Rainer

Schmeltzer, Lünen und Rüdiger Weiß, Bergkamen, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu im geschäftsführenden Vorstand des Unterbezirksvorstand als Schatzmeister ist der Landtagsabgeordnete Hartmut Ganzke.

Die übrigen Mitglieder des neuen Unterbezirksvorstands sind:

Europabeauftragte: Ninja Schmiedgen, Holzwickede;
Bildungsbeauftragte: Annette Thomae, Unna;
Mitgliederbeauftragte: Kerstin Heidler, Kamen; Beauftragter für Arbeitnehmerfragen: Jens Schmülling, UB Vorstand;
Frauenbeauftragte: Bettina Schwab-Losbrodt, AsF; Beauftragter für Jusos: Torben Böcker, Jusos; Seniorenbeauftragter: Siegfried Beisemann, AG 60+;

Beisitzer: Andreas Bunge, Holzwickede; Marion Dyduch, Kamen; Sandra Hagen, Bergkamen; Jens Hebebrand, Lünen; Volker König, Unna; Mario Löhr, Selm; Beisitzerin Ursula Meise, Schwerte; Sabina Müller, Fröndenberg; Wolfgang Nickel, Bönen; Siegfried Scholz, Werne; Kontrollkommission: Christine Busch, Bergkamen; Martin Engnath, Bönen; Torsten Göpfert, Kamen; Rudi Grümme, Holzwickede; Norbert Janßen, Lünen;

Schiedskommission: Dieter Wiefelspütz (Vors.), Lünen; Gerd Achenbach (Stellv.), Kamen; Karl-Friedrich Ostholt (Stellv.), Werne; Schiedskommission Beisitzer: Hannelore Adler, Kamen; Vera Kuschke, Lünen; Hans-Ulrich Reiners, Bönen; Achim Thomae, Unna.

Polizei fahndet mit Foto nach

Einbrecher-Trio

Die Polizei Dortmund fahndet mit Hilfe von Lichtbildern nach mehreren Tatverdächtigen, die in Verdacht stehen, bereits im März 2015 in ein Mehrfamilienhaus in Dortmund Hörde eingebrochen zu sein.



Wer erkennt diese drei Männer?

Am Vormittag bzw. Mittag des 26. März 2015 ermittelte die Polizei nach einem vollendeten und einem versuchten Tageswohnungseinbruch im Dortmunder Ortsteil Hörde. Betroffen war hier das Mehrfamilienhaus in der „Dessauerstraße 3“. Drei noch unbekannter Täter vermutlich hebelten die Tür einer im 3. Obergeschoss liegenden Wohnung auf, durchsuchten die Schränke und andere Behältnisse und erbeuteten unter anderem Bargeld, Schmuck und eine Fotoausrüstung. Es entstand ein geschätzter Schaden von circa 4.000 Euro. Der Versuch, eine zweite Wohnungstür im Haus aufzubrechen, scheiterte oder wurde aus anderen Gründen abgebrochen.

Eine pfiffige Zeugin kehrte zur fraglichen Zeit von der Arbeit zurück und beobachtete die drei Tatverdächtigen die das betreffende Haus verließen. Sie schöpfte Verdacht und folgte ihnen bis zur nahegelegenen U-Bahn-Station „Willem-van-Vloten-Straße“. Die Zeugin, marokkanischer Abstammung, gab an, die Täter hätten untereinander arabisch gesprochen. Die drei Männer sind von den Überwachungskameras der U-Bahn-Station aufgenommen worden. Es besteht nach derzeitigem Ermittlungsstand kein Zweifel, dass es sich dabei um die Täter handelt. Die Zeugin identifizierte sie als die Personen, die das Haus verließen. Die Geschädigte erkannte eine Tasche, die aus ihrem Haushalt stammt.

Die Polizei fragt nun: „Wer kennt die auf den Lichtbildern abgebildeten Personen, oder kann Hinweise auf deren

Aufenthaltort geben?“

Zeugen melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 132 -7441.

Einbrecher will durchs geöffnete Fenster ins Schlafzimmer einsteigen

Die hohen nächtlichen Temperaturen machen es Kriminellen zurzeit leicht, weil viele Bürger bei offenem Fenster schlafen. Andererseits lässt das Wetter nur einen leichten, meist unruhigen Schlaf zu. Einbrecher werden deshalb eher gehört, auch wenn sie keinen übermäßigen Krach veranstalten.

So auch an der Kastanienallee in Kamen. Eine Bewohnerin eines Zweifamilienhauses wurde am frühen Freitagmorgen gegen 6 Uhr von einem verdächtigen Geräusch geweckt und bemerkte eine Person, die gerade durch ihr geöffnetes Schlafzimmerfenster klettern wollte. Der Unbekannte floh in unbekannte Richtung. Er soll etwa 20 bis 25 Jahre alt gewesen sein, hatte dunkle Haare und trug ein blaues T-Shirt.

Hinweise in beiden Fällen bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.